

Statistik informiert ...

Nr. 75/2015

20. Mai 2015

Bürgerschaftswahl 2015 in Hamburg

16- und 17-Jährige weisen die höchste Wahlbeteiligung unter den Altersgruppen bis 34 Jahre auf; aktualisierte Wahlanalyse des Statistikamtes Nord erschienen

Bei der Bürgerschaftswahl 2015 sind erstmals rund 27 000 Frauen und Männer im Alter von 16 und 17 Jahren zur Stimmenabgabe aufgerufen gewesen. Nach den nun vorliegenden Ergebnissen der repräsentativen Wahlstatistik haben sich 52,1 Prozent von ihnen an der Wahl beteiligt, so das Statistikamt Nord. Die Wahlbeteiligung liegt somit rund zehn Prozentpunkte über der Wahlbeteiligung der 18- bis 24-Jährigen (42,3 Prozent) und rund fünf Prozentpunkte über der Wahlbeteiligung der 25- bis 34-Jährigen (47,3 Prozent). Im Vergleich zu ganz Hamburg liegt die Wahlbeteiligung der minderjährigen Erstwähler laut repräsentativer Wahlstatistik 5,6 Prozentpunkte unter dem Durchschnitt.

Wahlverhalten nach Altersgruppen bei der Bürgerschaftswahl 2015 in Hamburg in Prozent¹

	Wahlbeteiligung	SPD	CDU	DIE LINKE	FDP	GRÜNE	AfD	Übrige
Insgesamt								
16 – 17 Jahre	52,1	39,8	12,3	11,6	5,4	19,1	4,1	7,6
18 – 24 Jahre	42,3	40,2	10,1	12,2	6,0	15,8	5,0	10,8
25 – 34 Jahre	47,3	40,3	12,4	11,9	5,7	16,5	5,7	7,5
35 – 44 Jahre	57,7	43,8	13,2	8,5	6,7	16,9	5,5	5,4
45 – 59 Jahre	62,9	47,2	12,9	9,3	5,9	15,0	6,6	2,9
60 – 69 Jahre	66,4	53,4	15,3	8,2	7,3	7,5	6,9	1,4
70 Jahre und älter	62,3	52,9	25,1	3,1	8,9	2,6	6,4	1,0
Insgesamt	57,7	46,9	15,3	8,5	6,7	12,4	6,1	4,0

¹ Wahlbeteiligung inklusive 92 Prozent der Wahlberechtigten mit Wahlscheinvermerk, Stimmenabgabe inklusive Briefwahlbezirke

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts
Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Vorstand: Helmut Eppmann
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de
Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562

IBAN = DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC = MARKDEF1200

Auch bei den Parteipräferenzen sind unter den 16- und 17-jährigen Wählerinnen und Wählern klare Tendenzen zu erkennen. So schneiden insbesondere die GRÜNEN überdurchschnittlich gut ab. Sie erhielten 19,1 Prozent der Stimmen der unter 18-Jährigen (gesamt: 12,4 Prozent). Auch die Partei DIE LINKE erhielt in dieser Altersgruppe mit 11,6 Prozent rund drei Prozentpunkte mehr Stimmen als im Gesamtergebnis. Die SPD erhielt hingegen deutlich weniger Stimmen unter den 16- und 17-Jährigen. Sie kam in dieser Altersgruppe lediglich auf 39,8 Prozent der Stimmen, während sie laut repräsentativer Wahlstatistik insgesamt 46,9 Prozent erhielt. Auch CDU, FDP und AfD erhielten weniger Stimmen als in Hamburg insgesamt. Die übrigen Parteien kamen auf 7,6 Prozent der Wählerstimmen der unter 18-Jährigen.

Diese und weitere Ergebnisse können der heute erschienenen, aktualisierten Wahlanalyse des Statistikamtes Nord entnommen werden. Neben der repräsentativen Wahlstatistik enthält sie alle endgültigen Ergebnisse auf Landes-, Wahlkreis- und Stadtteilebene sowie Auswertungen zum Kumulier- und Panaschierverhalten der Wählerinnen und Wähler. Die [Analyse der Wahl zur Bürgerschaft in Hamburg am 15. Februar 2015](#) steht zum Download im PDF-Format kostenlos im [Internet](#) zur Verfügung.

Kontakt:

Ralf Enderlein
Telefon: 040 42831-1705
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachliche Ansprechpartnerin:

Juliana Mausfeld
Telefon: 040 42831-2609
E-Mail: juliana.mausfeld@statistik-nord.de